

ten - Verein
Vereinslokal:
ch, Freitag 8-10
id für Natio-

rein Stolze-
unburgischen
d des Steno-
r.) Vors.:
str. 13, II.;
n, Übungen
k-9 Uhr im
erweg 18, III.;
hwindigkeit;
schönchrift-
5 Preisverlei-
tschreiben;
d. Gesellig-
Wanderung.

ten - Verein
i. Hoffmann,
(1922)

ein Stolze-
C. Bremer,
Kassenf.,
r. 49, Pösch-
schulallee 26.
Regel jeden
z. Übungen
g 7h-9 Uhr
er 68. Zeit-
r. Häusliche
a m. Prämi-
frei, regelm-
a. Debatte-
it der erste

elberger"
Vors. F.
S. III. Übun-
bende 8-10
A. Lemcke.

elberger"
Vors.: W.
(Geschäfts-
Mühnen 7).
Uhrabend 7.
(1922)

elberger"
(R. V.)
8-10 Uhr
Mühnen 39,
lung jeden
geriehe 108

na von
die vokal-
nd trat im
enographie
Deppisch,
I. Schreib-
bde, 8-10
r. R. Glied,
skunft er-
gänge, die
in dieses
versendet.

aphische
4./10. 1922,
I. Wolter-
III. Don-

t. Roller"
riff: Alb.
zusammen-

d., Stolze-
urg. Vors.:
n. Kreuz-
R. Blum,
in unfaßt

ännan-
Übungen
ehale Ro-

W. Renz,
en Mont-
instedt 20
Michels,
font. 6-8
erst. 69a
Kohde,
er Schule

her: v.
en Mittw-
str. 10
F. Peter-
Übungen
le Kurze-

Stenographenbund Nordmark („Stolze-
Schrey"). I. Vors.: A. Tansen, Reismühle 4.

Hamburger Stenographenschule. Zweck: Volksschülern und Schülerinnen die Kenntnis der Stenographie zu vermitteln. Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Anfertigung im Januar, April und September, Dauer etwa 20 Unterrichtsstunden. Unterrichts-nachmittags in folgenden Schulhäusern: Böhmkenstr. 6, Röhmsweg 1, Regenstr. 51, Ausschlagweg 18, Schellingstr. 30, Käthnerkamp 8, Forsmannstr. 32, Oststr. 68, Kampstr. 60, Hammerweg 9, Oberaltenallee 78, Alsenstr. 19, Louisenweg 152, Knauserstr. 22, Humboldtstr. 85. An-meldungen daselbst und bei Lehrer Carl Neumann, Richardstr. 44 und Lehrer A. Tansen, Reismühle 4.

Hamburger Stenographenverein Stolze-Schrey v. V. Übungen: Mittwoch u. Freitag abends 8-10 Uhr im Schulhaus Münzstr. 6, Vereinslokal: Restaurant „Akademia", Ernst Merck-Str. 4. Monatlich Preis schreiben und halbjährlich Wetschreiben. Regelmäßige Unterrichtskurse in deutscher, engl. und franz. Stenographie sowie in Lateinschrift. Reichhalt. Bücherl. Anmeldungen B. Sartori, Alster-twierte 30, G. Baumann, Eppendorferweg 51/52, und A. Tansen, Reismühle 4, III. 289 Mittl.

Rotenburgort Kurzschriftverein Stolze-Schrey, gegr. 1918, erstrebt Ausbildung seiner Mitglieder zu tüchtigen Stenographen, Verbreitung der Kurzschrift, besonders in den städt. teilen Rotenburgort und Veddel durch Anfängerkurse. Reiche Stenogra-phische Bibliothek. Übungsabende jeden Montag und Donnerstag im Schulhaus, Regenstr. 51, II. in drei Abteilungen v. 8-9 Uhr Vors., II. v. 9-10 Uhr Vors., III. v. 10-11 Uhr Vors.

Verein für Stenographie (Stolze-Schrey) zu Hamburg (rechtf. Verein) gegr. 1880. Vors.: B. Jungnickel, Hammersteinallee 11.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey von 1894. Ständig stenographische Übungen. Im Januar, April und Sep-tember beginnen Kurse für Anfänger, Fortbildung und Gedächtnis. Im August geschlossen. Näheres durch den I. Schriftf. E. Prüfer, Hamburgerstrasse 29, II. 1, oder an den Übungsabenden jeden Freitag 8-9 Uhr abends in der Mädchenschule Oberaltenallee 78, II.

Stenographischer Verein Stolze-Schrey zu Elmstedt. Vors.: C. Wincke, Hausweg 28, III. Arbeitsversamm-lungen für Damen und Herren daselbst Donnerstag abends 8-10 Uhr. Unter-richtsleitung, deutsch und fremd-sprachliche, Elementarkurse und Debat-tenschrift. Praktische u. theoretische Ausbildung von Stenographie-lehrern. Unentgeltliche Benutzung der reichhaltigen Bibliothek. Über-nahme stenograph. Aufnahmen von Reden und Verhandlungen sowie von Diktaten.

Stenographischer Klub im Bildungs-Verein von 1845, Stolze-Schrey, R. V., gegr. 1884. Übungsabende Dien-stag 8-10 Uhr in 8 Abteilungen von 50 bis 250 Silben in der Minute, im Vereins-haus, Böhmkenstr. 4, Neu-anmeldungen jeden Dienstag 8-10 Uhr abds. I. Vors.: M. Dammas, Kampstr. 30; 2. Vors.: O. Grünwald, Gärtnerstr. 16a; I. Schriftf.: Th. Born, neuer Steinweg 70; I. Kassierer: W. Holle; Bibliothekar: K. Bernhardt. Unentgeltliche Benutzung d. reich-haltigen Bibliothek. Pflege d. Freund-schaft. Im Sommer regelmäßige Wanderungen. Beitrag vierteljährl. M. 3.-

Hansakurzschrift-Verein. Zweck: Pflege und Verbreitung der vokalschreiben-den Hansakurzschrift. Weitere Aus-kunft und Prospekte durch den Vorsitzenden Paul Fligel, Heiden-kampsweg 182, E.

Studenten-Verbindungen und Vereine

an der Hamburgischen Universität. (Näheres an Schwarzen Breit im Wandel-gang der Universität.)

I. Verbindungen.

Akademisch-landwirtschaftliche Ver-bindung Agronomia im Verband land-wirtschaftlicher Verbindungen, gegr.

22. 6. 1919. Farben: schwarz-silber-grün mit silberner Perkussion. Fuchs-band: schwarz-grün mit silberner Perkussion. Mütze: grüner Saum mit schwarz-silber-grünem Streifen. Kneipe und Briefablage: „Zum S-nator", Schäferkampsallee 1.

Akademischer Ruder-Klub, Hamburg, gegr. 8. 5. 1920. Farben: weiß-rot-schwarz-weiß, Plagge: Weißer Stan-der mit schwarz und rotem Viereck am Liek. Der Zirkel im weissen Felde; Bootshaus an der Krugkoppelbrücke.

Akademischer Segler-Verein. Farben: weiß-rot-weiß. Briefablage: Universität. Akademische Turnverbindung „Hoge-lingen" zu Hamburg (A. T. V.) im Akademischen Turnbund (A. T. B.), gegr. 15. 5. 1919. Farben: rot-weiß-rot. Wap-spruch: Frei und unerschütterlich. Kneipe und Briefablage: Restau-rant Wirth, Spandenteich 7.

Katholischer Studentenverein Albigia im Kriegerbund der Katholischen nichtfarbtragenden Studentever-eine (K. V.) Farben: schwarz-weiß-rot. Kneipe: Patzenhof am Haupt-bahnhof.

Alte Strassburger Burschenschaft Al-temannia der „Deutschen Burschenschaft", bildet mit der Burschenschaft Germania, „Die Hamburger Burschenschaft", gegr. 8. 11. 1886. Farben: gold-schwarz-rot, Kneipe: „Ziegel-roter Stürmer". Wap-spruch: Freiheit, Ehre, Vaterland. Briefablage: Restaurant Akademia, Ernst Merck-Str.

Freie Burschenschaft Arminia. (A. D. B. Grundsatze). Laut Conventbeschluss im November 1921 suspendiert. Farben: weiß-rot-gold, Fuchsbanden: grün-gold mit gold. Perk. Mütze: grün mit weiss-rot-gold. Streifen.

Hamburger Wehrschaft „Askania" im Teutoburger V. T., gegr. 10. 3. 1920. Im Verband der „Deutschen Wehr-schaft" bildet mit der Wehrschaften Cheruscia u. Teutonia die Orts-Wehr-schaft (O. W.) Farben: schwarz-weiß-rot mit silb. Hakenkreuz. Mütze: Orange Biedermiermütze. Kneipe: Portierhaus, Mühlenstr.

Hamburger Wehrschaft „Cheruskia" im Teutoburger V. T. Im Verband der „Deutschen Wehrschaft" (D. W.). Bildet zusammen mit den Hamburger Wehrschaften Askania und Teutonia die Hamburger Ortswehrschaft (O. W.) Farben: hellblau-silber-schwarz-Fuchsbanden: hellblau-silber-hell-blau, hellblaue Biedermiermütze. Kneipe: Elbekecker 23. Auskunft erteilt Dr. Wockert, Syndikus, Wall-strasse 17.

Deutsch-Akademischer Frauenbund, Hamburg im D. V. A. F., gegr. 12. 3. 1919. Farben: schwarz-silber Brief-ablage: Universität.

Verbindung Deutschmeister. Farben: Schwarz-schwarz. Briefablage: Uni-versität.

Niederdeutsches Corps „Frisia", gegr. 5. 5. 1920. Farben: schwarz-weiß rot mit gold. Perkussion. Fuchsbanden: schwarz-weiß-schwarz. Schwarzer Stürmer. Stammis: Lloyd-Hotel. Corps Frankonia, im Kösemer S. C., bildet mit dem Corps Saxonia und Suevo-Borussia den Hamburger S. C. Farben: rot-weiß-rot mit silberner Perkussion. Fuchsband: weiß-rot-weiß. Burschenmütze: rot mit weiss-rot-streifen. Fuchsmütze: rot mit weiss-rot-weißem Streifen. Kneipe und Briefablage: Frankenhau, Haller-strasse 68.

Burschenschaft Germania, in der „Deut-schen Burschenschaft", bildet mit der Burschenschaft Alemannia (A. T. B.), im Verbande Deutscher Landmann-schaften (Cob. L. C.) Farben: rot-weiß-gold mit goldener Perkussion, Fuchsband: rot-weiß-rot. Mütze: rot mit rot-weiß-goldenem Streifen, Fuchsmütze: rot mit rot-weiß-rot-streifen. Kneipe: Restaurant Wirth, Spandenteich 7.

Burschenschaft im A. D. B. Hansa, (im Allgemeinen Deutschen Burschen-band.) Farben: weiss-rot auf schwar-zen Grunde, kein Fuchsband. Mütze: schwarzer Saum (Biedermier-format.) Kneipe: „Zum goldenen Stern", Altona, Hamburgerstr. 2.

Deutsche Sängerschaft Holania, im Weinaer Verband Deutscher Sänge-rschaften (W. V. D. S.), gegr. 27. 5. 1919. Farben: weiss-rot-blau. Fuchsband: weiss-blau. Mütze: blau. Wap-spruch: Vaterland, Ehre, Deutscher Sang. Kneipe und Briefablage: Borsenkeller, Alterwall.

Verbindung Jüdischer Studenten Kadimah im Kartell Jüdischer Verbin-dungen (K. J. V.) Gegr. 1919. Wap-spruch: HHH Dir selbst, Farben: blau-weiß-gelb, Kneipe: Logenheim, Hartungstr. 9-11.

Burschenbund Markomannia, im Burschenbunds-Convent (Verb. parität. Korporationen deutsch. Hochschulen.) Farben: rot-silber-violett, Fuchs-farben: silber-violett-silber. Mütze: violett mit silber-rot-streifen. Kneipe: silber-Perkussion. Kneipe u. Brief-ablage: Hamburger Kegelheim, Eppen-dorferlandstr. 112.

Turnerschaft Niedersachsen im Ver-band der farbentragenden Turners-chaften auf deutschen Hochschulen (Gothar V. C.), bildet mit der Turners-chaft Sievigia den Hamburger V. C. Gegr. 5. Mai 1919. Farben: weiß-rot auf blauem Grunde. Fuchsband: weiß-rot mit silberner Perkussion. Wap-spruch: Rühm Hart, klar Kimming. Mütze: Karmoisinrot mit blau-weißem (v. u.) Streifen und rotem Vorstoß. Kneipe und Briefablage: „Zur Krone", Schäferkampsallee 58.

Akademisch-musikalisches Verbindung Nordmark im Sonderhäuser Verband Deutscher Studenten-Gesangsvereine (S. V.) gegr. 21. 5. 1919. Farben: blau-weiß-gold. Kneipe und Briefablage: St. Georgor Bierzverein, gr. Allee 55

Katholisch-Deutscher Studentinnen-verein Roswitha, im Verband der katholischen Studentinnenvereine Deutschlands (V. d. K. S. D.), gegr. 10. 12. 1919. Farben: violett-gold. Brief-ablage: Universität.

Corps Saxonia im Kösemer S. C. bildet mit den Corps Frankonia und Suevo-Borussia in Hamburg S. C. Farben: rot-weiß-grün mit silberner Perkussion. Fuchsband: weiß-grün mit rot-weiß-grünem Streifen. Kneipe und Briefablage: Restaurant zum 11. Schulstr. 3.

Verbindung Saxonia im K. C. (Kartell-Convent der Tendenzverbindungen deutscher Studenten jüd. Glaubens) Farben: schwarz-silber-blau, Fuchs-farben: schwarz-silber-schwarz. Mütze: dunkelblau. Kneipe u. Briefablage: Schulstr. 3.

Verbindung Schauenburg im Schwarz-burgbund (S. B.), gegründet am 25. 4. 1919. Farben: blau-weiß-rot. Mütze: schwarzer Saum (große Form) mit den Farben in umgekehrter Reihen-folge. Wap-spruch: „Dutsch von Hart u. Sinnen". Kneipe Böhmkenstr. 4

Turnerschaft Niederelbe. Kneipe und Briefablage: Lübeckstr. 19.

Turnerschaft Sievigia im Verband der farbentragenden Turnerschaften auf deutschen Hochschulen (Gothar V. C.), bildet mit der Turnerschaft Niedersachsen den Hamburger V. C. Gegr. 4. 5. 1915, seit September 1919 in Hamburg. Farben: weiß-schwarz-grün-weiß. Fuchsbanden: rot-schwarz-weiß. Mütze: schwarz. Kneipe: Grindel-allee 77.

Corps Suevo-Borussia im Kösemer S. C., bildet mit den Corps Frankonia und Saxonia den Hamburger S. C. Farben: rot-schwarz-weiß mit silberner Per-kussion. Fuchsband: rot-schwarz-rot. Mütze schwarz u. weiß-rot-streifen. Kneipe und Briefablage: Bismarck-strasse 121

Wehrschaft Teutonia im Teutoburger V. T., im Verband der Deutschen Wehr-schaft (D. W.), bildet mit den Hamburger Wehrschaften Cheruscia u. Askania die Ortswehrschaft (O. W.), gegr. 12. 5. 1919 (als akadem. Verb. Teutonia). Farben: violett-weiß-grün mit silberner Perkussion. Fuchsband: violett-weiß-violett. Mütze: schwarzer Saum mit violett-weiß-grünem Saum, Kneipe: gr. Allee 45

Freie Wissenschaftliche Vereinigung im A. F. W. V., gegr. 20. 10. 1919. Farben: blau-rot-silber. Briefablage: Kiosterallee 65

V. J. A., Vereinigung jüdischer Aka-demier, Logenheim, Hartungstr. 9/11.

W. K. St. V. Untias im Verbandsrat der wissenschaftl. katholischen Studenten-Vereine Untias, gegr. 20. 1. 1919. Farben: blau-weiß-gold. Wap-spruch: „In necessariis unitas, in dubiis li-bertas, in omnibus caritas". Kneipe: gr. Allee 48

Burschenschaft im „O. K. V. Van-gas".

Verein Deutscher Studenten (V. D. St.) Strassburg-Hamburg, im Kynhäuser-Verband der Vereine Deutscher Stu-denten, gegr. 3. 6. 1919, zusammen-gekommen mit dem V. D. St. Stras-burg im S. S. 1920. Farben: schwarz-weiß-rot (nicht getragen). Wap-spruch: „Mit Gott für Kaiser und Reich". Kneipe: gr. Allee 50; Briefablage: Universität.

Alte Strassburger Landmannschaft Warburgia im Vorande Deutscher Landmannschaften (Loburger L. C.) gegr. 1808, bildet mit der Land-mannschaft Hammonia den „Hamb-urger L. C.". Farben: grau-weiß-rot, mit silberner Perkussion, Fuchsband: grau-weiß. Mütze: grün mit grün-weiß-rot-streifen und weisem Vor-stoß (Biedermierform). Wap-spruch: reuisschafft, Vaterland, Kneipe Erlanger Bierhaus, Eckenortstrasse 31/32.

K. D. St. V. Wiking im Kartellverband d. Katholischen Deutschen Studenten-Verbindungen (K. V.), Farben: grün-rot auf weisem Grunde, Fuchsbanden: weiss-grün-weiß. Mütze hell-grün mit weiss-grün-rot-streifen, Kneipe und Briefablage: Kassarnt Platz, Eckenortstrasse 31/32.

Hamburger Wiking im Wikingbund, gegr. o. Mai 1919. Farben: schwarz-silber-rot; Fuchsband rot-silber mit silberner Fassung. Mütze: rot (große Form) mit schwarz-silber-rot-streifen und silberner Rassel. Kneipe: Lübeckstr. 91. Briefablage: Uni-versität.

II. Verbände.

Hochschule Deutscher Art (H. D. A.) zu Hamburg im Deutschen Hoch-schulring besteht aus der Pächter-Hochschulgenossenschaft, der Deutschen Finken-schaft, dem Deutschvolksischen Studentenverband, den Verbindungen des Ortskartells (O. K.), des Jüngeren Besprechungsschlagerder Korporationen (K. B. K.), des Schwarz-er Ringes (S. R.), der christlichen Korporationen Wiking u. Schauenburg, den Verbindungen der katholischen Arbeitsgemeinschaft (K. A.) und dem Deutsch-Akademischen Frauenbund, umfasst somit alle deutschstämmigen Verbindungen und Vereine an der Universität Hamburg. Kartell: Ad-miralstr. 1, II. bei Rechtsanwalt Buchmeister.

Waffnung der Hamburgischen Korporationen (W. K.) besteht aus den Verbindungen des Ortskartells (O. K.), des Jüngeren Besprechungsschlagerder Korporationen (K. B. K.) und dem Schwarz-er Ring (S. R.).

Ortskartell (O. K.) der alten schlag-enden Verbände besteht aus den burschenschaftlichen Alemannia und Germania, den Corps Frankonia, Saxonia und Suevo-Borussia, den Land-mannschaften Warburgia u. Ham-monia und den Turnerschaften Nieder-sachsen und Sievigia.

Ring Besprechungsschlagerder Korporationen (K. B. K.) besteht aus der Landv. Völg Agronomia, d. Burschen-schaft im A. D. B. Hansa, der Saiger-schaft Holania und den Wehrschaften Ascania, Cheruscia u. Teutonia.

Schwarzer Ring (S. R.) besteht aus: Akademischen Turnverbindung (A. T. V.), Heimglügen, Akademie musi-kalische Verbindung Nordmark, Verein Deutscher Studenten (V. D. St.), Akademischer Ruderklub Hamburg.

Ring nichtschlagender Korporationen besteht aus schauenburg, Wiking, Albigia, Untias.

Katholische Arbeitsgemeinschaft (K. A.) besteht aus den Verbindungen Wiking, Albigia, Untias u. Roswika

Die Hamburger Burschenschaft besteht aus den Burschenschaften Alemannia und Germania.